



**VOLKSWAGEN | NABU**

*Mobil für Mensch und Natur.*

## „Elektrisch unter 40 Gramm?“

Möglichkeiten und Grenzen von Autos unter Strom



Elektro up!

**EINLADUNG ZUM WORKSHOP**  
am Dienstag, den **22. April 2008**  
17.45 bis 20.30 Uhr, Automobil Forum,  
Unter den Linden 21, 10117 Berlin

„Mobil im Dialog“ – eine Veranstaltungsreihe der Volkswagen AG und des NABU

Sehr geehrte Damen und Herren,

die politische Diskussion über Klimaschutz im Verkehr wird in Brüssel und Berlin seit Monaten von einer Fragestellung dominiert: **Wie stark soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß neuer Autos beschränkt werden?** Parallel drängt sich die Frage nach der **Versorgungssicherheit** fossiler Kraftstoffe auf. Bei Rohöl-Preisen von 100 Dollar, Tendenz steigend, wird die **Suche nach Alternativen** jedenfalls immer dringender.

Über den Wechsel hin zu elektrischer Mobilität wurde bisher kaum gesprochen. Deutschland hat dazu keine nationale Strategie. Auch die EU hat, anders als bei Brennstoffzellen und Wasserstoff, **zur Elektromobilität keine klare Position**. In der EU-Treibstoffstudie sucht man entsprechende Aussagen vergeblich. Allerdings wurde im vergangenen Jahr die Elektromobilität in das **integrierte Klima- und Energieprogramm der Bundesregierung** aufgenommen – wenn auch nur als Punkt 26 von 29.

Während **Straßenbahn, U-Bahn und Eisenbahn** seit Jahrzehnten mit Strom fahren und einen maßgeblichen Teil ihrer Umweltfreundlichkeit und Effizienz dem elektrischen Antrieb verdanken, wurde er im Bereich der Individualmobilität – von eher belächelten Prototypen abgesehen – in Deutschland bisher kaum wahrgenommen. Dabei erscheinen die **Vorteile des Elektroantriebs** zunächst auch beim Automobil **unschlagbar**: er ist zugleich **emissionsarm, effizient, leise und kostengünstig**.

Wer **maximale Energieeffizienz im Straßenverkehr** will, kommt möglicherweise am Elektroauto nicht vorbei. Als **Regelenergiekraftwerk und Speichermedium** für den wachsenden Anteil an Wind-, Biomasse- und Photovoltaikstrom könnte es sogar zu einem **wesentlichen Puzzlestück des Solarzeitalters** werden.

**Oder ist das pure Illusion? Droht nach Wasserstoff und Biokraftstoff nur die nächste zweifelhafte Antriebstechnologie?** Wenn wir elektrische Individualmobilität dagegen für sinnvoll und erstrebenswert halten, wie kann sie dann wirksam gefördert und unterstützt werden? Wie erreicht man gesellschaftliche Akzeptanz und kaufkräftige Nachfrage für eine so umwälzende Innovation wie das Elektroauto?

Wir laden Sie ein, diese und weitere Fragen mit uns zu diskutieren.

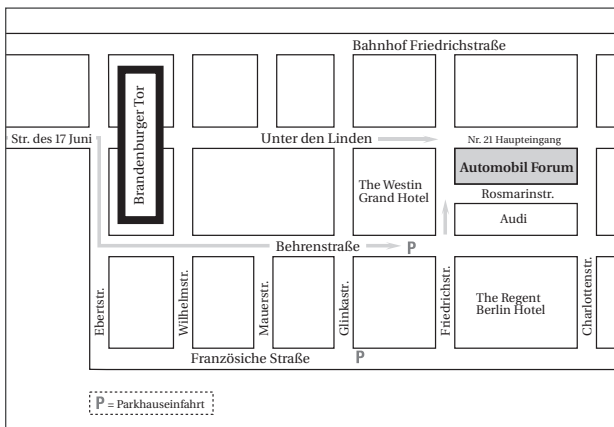
**Leif Miller**  
Bundesgeschäftsführer  
NABU

**Jörg Waldeck**  
Leiter Konzernaußenbeziehungen  
Volkswagen AG



17:45 Uhr	Anmeldung
18:00 Uhr	Begrüßung und Einführung
	Leif Miller, NABU-Bundesgeschäftsführer Jörg Waldeck, Leitung Konzernaußenbeziehungen Volkswagen AG
18:05 Uhr	Einleitende Standpunkte
	Dr. Uwe Lahl, Abteilungsleiter Bundesumweltministerium BMU Prof. Dr. Jürgen Lehold, Leiter Konzernforschung Volkswagen AG Thomic Ruschmeyer, Vorsitzender Bundesverband Solare Mobilität
18:35 Uhr	Podium und Diskussion
	Tomi Engel, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. Dr. Gilbert Heise, Leiter Konzernmarktforschung und -analyse Volkswagen AG Dr. Uwe Lahl, BMU Dietmar Oeliger, Referent für Verkehrspolitik NABU Dr. Rainer Rothfuß, Cities for Mobility Dr. Konstantin Staschus, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW Moderation: Hellmuth Henneberg (u.a. Moderator des rbb-Umweltmagazins „OZON“)
20:25 Uhr	Die letzten Worte
	Leif Miller Jörg Waldeck
20:30 Uhr	Gespräche bei Buffet und Getränken

## Organisation und Anmeldung



**Dietmar Oeliger**  
NABU  
Bundesgeschäftsstelle  
Hausanschrift: NABU,  
Charitéstr. 3, 10117 Berlin  
Postanschrift: 10108 Berlin  
Telefon: 030 / 28 49 84-1613  
E-Mail: dietmar.oeliger@nabu.de  
www.nabu.de

## VOLKSWAGEN AG

**Michael Scholing-Darby**  
Volkswagen AG  
Verbindungsbüro Berlin  
Unter den Linden 21  
10117 Berlin  
Telefon: 030 / 20 92 29 56  
E-Mail: michael.scholing@volkswagen.de  
www.volkswagen.de

**Anfahrt zum Automobil Forum** – Mit dem ÖPNV: Bahnhof Berlin-Friedrichstraße oder U6 Französische Straße oder Bus TXL, 100, 200 „Unter den Linden“/Friedrichstraße. **Mit dem Auto:** Parkhäuser siehe Plan.

**Bitte melden Sie sich per E-Mail oder Fax an.**  
Sie erhalten anschließend eine Teilnahmebestätigung.  
**Wir erwarten Ihre Zusage bis zum 18.04.2008.**

E-Mail: dietmar.oeliger@nabu.de oder michael.scholing@volkswagen.de  
Fax: 030 / 28 49 84 36 13 (NABU) oder 030 / 20 92 29 51 (Volkswagen)

Name, Vorname:

Institution:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift: